

# Grünes Licht für regenerative Energien

## **Vize –Landrat Friedrich Krauser informierte bei einem Treffen des Linken offenen Wirtschaftsverbandes (OWUS) über das neue Wirtschaftsförderungskonzept des Wartburgkreises**

Als Zielsetzung der angefertigten Studie sollte im Landkreis entschieden werden, ob und wie, für den Wirtschaftsstandort „Wartburgkreis“ zu werben ist. Während der Erläuterung der weichen und harten Standortfaktoren unter Berücksichtigung des demographischen Wandels kristallisierte Krauser heraus, dass auch in Zukunft gewältige Herausforderungen auf den Wartburgkreis in der Wirtschaftsförderung zu kommen werden. Erstaunlich war es, dass die Anbindung an die Autobahn nicht im Vordergrund für die Wirtschaftsunternehmen steht.

„Viel wichtiger sei für die Unternehmen die Zusammenarbeit mit Fach - und Hochschulen, aber auch mit Regelschulen und Gymnasien“, so Krauser. Hier sieht er noch Potenzial.

„Die Abwanderung von Fachkräften aber auch von Jugendlichen nach dem Schulabschluss muss gestoppt werden. Das kann aber nur gelingen wenn hier in der Wartburgregion ein anderes Lohnniveau herrscht, ist sich das Vorstandsmitglied von OWUS Frank Kuschel sicher.

Krauser informierte darüber dass im Juni ein großes Wirtschaftsforum im Wartburgkreis durchgeführt wird. Hier wird es insbesondere um die Frage gehen „Ist die Region gut auf die Herausforderungen bis ins Jahr 2020 vorbereitet“.

In der anschließenden Diskussion ging es auch um die Frage, was kommt, wenn K & S den Standort Unterbreizbach verlässt und welches Potential muss vorhanden sein, um das Recycling – Gewerbe, speziell das der Haushaltsgeräte in der Region zu halten.